

Kleine Anfrage

des Abg. Tobias Wald CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Digitalisierung der Schulen im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die aktuelle informationstechnische Ausstattung und Netzanbindung der Schulen im Wahlkreis 33 dar (mit Angabe, wie sich die Digitalisierung an diesen Schulen in den letzten zehn Jahren verändert hat/aufgeschlüsselt nach Kommune, Schule und Digitalisierungsgrad)?
2. Wie viele Schulen im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl haben einen Anschluss an das Glasfasernetz Baden-Württembergs (mit Angabe der Schulen)?
3. Inwiefern fördert das Land einen flächendeckenden Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz und weshalb zeigen sich hierbei die Fortschritte eher langsam?
4. Welche infrastrukturelle bzw. informationstechnische Investitionen sind an den Schulen im Landtagswahlkreis Baden-Baden/Bühl geplant (mit Angabe über das finanzielle Volumen und Datum der jeweiligen Umsetzung der Maßnahmen)?
5. An welchen Schulen in diesem Wahlkreis sind bereits einheitliche IT-Lösungen (wie z. B. Firewall-Lösungen, einheitliche Datenschutz- bzw. Datensicherheitslösungen, einheitliche Serverlösungen/Betriebssysteme) vorhanden?
6. Sind darauf aufbauend einheitliche Paketlösungen für die benötigten Präsentationsmedien geplant (mit Angabe welche Programme und Anbieter hierbei favorisiert werden)?

7. Mit welchen Instrumenten und Partnern unterstützt und berät das Land die Schulträger bei der Erstellung von Medienentwicklungsplänen (mit Angabe über Art und Umfang der Beratungen von Schulen im Wahlkreis 33 z. B. mit Medienzentren oder externen Beratern)?
8. Welche Schulen im Wahlkreis 33 konnten bereits von finanziellen Mitteln (z. B. des DigitalPakts Schule bzw. des Sofortausstattungsprogramms) profitieren, um Investitionen in den Aufbau oder die Verbesserung digitaler schulischer Infrastrukturen voranzutreiben (mit Angabe über jeweilige Höhe und Mittelverwendung)?
9. Gibt es eine Frist zum Abruf der Mittel aus dem Sofortausstattungsprogramm?

22.09.2020

Wald CDU

Begründung

Die Digitalisierung ist in allen Lebens- und Arbeitsbereichen präsent und verändert gleichermaßen die Art des Lernens und Lehrens an Schulen. Eine moderne und funktionstüchtige digitale Ausstattung der Schulen ist deshalb unabdingbar, um den Schülerinnen und Schülern die notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Medienkompetenzen nahebringen zu können. Zudem bietet die Digitalisierung Chancen für neue pädagogische Lehrformate und Möglichkeiten.

Um diese Potenziale zu nutzen, sind eine moderne technische Ausstattung, schnelle Internetverbindungen, moderne Endgeräte und die Qualifizierung der Lehrkräfte vonnöten. An vielen Schulen lässt die Ausstattung und digitale Infrastruktur jedoch noch zu wünschen übrig. Mit den coronabedingten Einschränkungen und zeitweisen Schulschließungen hat sich die Notwendigkeit informationstechnisch gut aufgestellter Schulen im Land noch einmal mehr verdeutlicht.

Diese Anfrage soll die aktuelle Situation, Ausstattung und Investitionsabsichten an den Schulen im Wahlkreis 33 (Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Hügelsheim, Lichtenau, Ottersweier, Rheinmünster) beleuchten. Ziel muss es sein, jeder einzelnen Schule in den Kommunen einen Digitalisierungsgrad zu ermöglichen, welcher digitales Lernen und Lehren problemlos und zukunftsfähig ermöglicht.

Antwort

Mit Schreiben vom 14. Oktober 2020 Nr. 23-6534.0/142/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport im Einvernehmen mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration sowie dem Ministerium für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie stellt sich die aktuelle informationstechnische Ausstattung und Netzanbindung der Schulen im Wahlkreis 33 dar (mit Angabe, wie sich die Digitalisierung an diesen Schulen in den letzten zehn Jahren verändert hat/aufgeschlüsselt nach Kommune, Schule und Digitalisierungsgrad)?*

4. Welche infrastrukturelle bzw. informationstechnische Investitionen sind an den Schulen im Landtagswahlkreis Baden-Baden/Bühl geplant (mit Angabe über das finanzielle Volumen und Datum der jeweiligen Umsetzung der Maßnahmen)?
5. An welchen Schulen in diesem Wahlkreis sind bereits einheitliche IT-Lösungen (wie z. B. Firewall-Lösungen, einheitliche Datenschutz- bzw. Datensicherheitslösungen, einheitliche Serverlösungen/Betriebssysteme) vorhanden?
6. Sind darauf aufbauend einheitliche Paketlösungen für die benötigten Präsentationsmedien geplant (mit Angabe welche Programme und Anbieter hierbei favorisiert werden)?

Für die sächliche Ausstattung der Schulen im Wahlkreis 33, zu der auch deren angefragte informationstechnische Ausstattung und Netzanbindung gehört, sind nach der gesetzlichen Schullastenverteilung die dortigen kommunalen Träger zuständig. Diese erhalten hierfür Sachkostenbeiträge im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs. Eine Übersicht über diese Ausstattung und Anbindungen liegt dem Kultusministerium nicht vor – genauso wenig wie diesbezügliche Angaben über Schulen in freier Trägerschaft.

2. Wie viele Schulen im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl haben einen Anschluss an das Glasfasernetz Baden-Württembergs (mit Angabe der Schulen)?

Die Anbindung der Schulen an das Internet obliegt dem jeweiligen Schulträger. Eine Übersicht zu den Internetanbindungen der einzelnen Schulen im Wahlkreis Baden-Baden/Bühl liegt dem Innenministerium daher nicht vor.

Es kann lediglich eine Aussage über diejenigen Schulen getroffen werden, deren Anbindung an das Glasfasernetz mittels Bundes- und Landesförderung geplant ist. Wie der nachfolgenden Übersicht entnommen werden kann, sind im Rahmen von zwei bereits bewilligten Anträgen insgesamt sechzehn Schulen aus dem Wahlkreis Baden-Baden/Bühl für die Anbindung vorgesehen.

Schule	Schulart	Ort
Dr.-Josef-Schofer-Schule	Grundschule; Hauptschule	Bühlertal
Franziska-Höll-Schule	Realschule	Bühlertal
Franziska-Höll-Schule	Grundschule	Bühlertal
Nikolaus Kopernikus Schule	Grundschule	Hügelsheim
Nikolaus Kopernikus Schule	Grund- und Werkrealschule	Hügelsheim
Grundschule Kartung/Winden	Grundschule	Sinzheim
Grundschule Leiberstung	Grundschule	Sinzheim
Grundschule Sinzheim	Grundschule	Sinzheim
Lothar von Kübel Realschule	Realschule	Sinzheim
Bachschloss-Schule	Grundschule, Werkrealschule, Grundschulförderkasse	Bühl
Handelslehranstalt Bühl	Wirtschaftsgymnasium, Kaufm. Berufsschule, Berufsfachschule	Bühl
Elly-Heuss-Knapp Schule	Berufsfachschule, Berufskolleg, Fachschule Sozialpädagogik	Bühl
Volkshochschule Bühl	Volkshochschule	Bühl
Schlossberg-Grundschule	Grundschule	Bühl
Carl-Netter-Realschule	Realschule	Bühl
Alloys-Schreiber-Schule	Grundschule, Werkrealschule	Bühl

3. Inwiefern fördert das Land einen flächendeckenden Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz und weshalb zeigen sich hierbei die Fortschritte eher langsam?

Die Landesregierung unterstützt einen flächendeckenden Anschluss der Schulen an das Glasfasernetz über eine Kofinanzierung der vom Bund geförderten Breitbandprojekte. Der Bund fördert die Anbindung von Schulen mit dem aktuell sechsten Infrastrukturauftrag und dem Sonderauftrag „Schulen und Krankenhäuser“. Die vom Bund geförderten Breitbandprojekte werden vom Land Baden-Württemberg mit 40 Prozent kofinanziert.

Die baden-württembergischen Kommunen erhalten somit bei der geförderten Anbindung ihrer Schulen stets eine Finanzierung von 90 Prozent der förderfähigen Kosten.

Die kommunalen Projekte zur Verbesserung der Breitbandversorgung sind komplexe Infrastrukturprojekte, die hohe in die Zukunft gerichtete Investitionen und eine entsprechend detaillierte Planung erfordern. Sie sind meistens auf eine flächendeckende Erschließung des gesamten Gemeinde- oder Kreisgebiets und auch alle darin befindlichen Schulen ausgerichtet. Daraus ergeben sich Projektlaufzeiten von zwei oder mehr Jahren. Überdies sind Schulprojekte erst seit der Novellierung der Förderkulisse für den Breitbandausbau in Baden-Württemberg, Anfang des Jahres 2019, verstärkt in den Fokus der Antragsteller gerückt, was sich bereits jetzt in einem erhöhten Antragsaufkommen ausdrückt. Erste Projekte befinden sich bereits in der Umsetzungsphase.

Darüber hinaus wurde im Regierungsentwurf des 2. Nachtrag zum Staatshaushaltsplan 2020/2021 in der Rücklage „Stärker aus der Krise“ unter Ziff. 4 Vorsorge auch für die Digitalisierung an Schulen sowie den Breitbandausbau getroffen.

7. Mit welchen Instrumenten und Partnern unterstützt und berät das Land die Schulträger bei der Erstellung von Medienentwicklungsplänen (mit Angabe über Art und Umfang der Beratungen von Schulen im Wahlkreis 33 z. B. mit Medienzentren oder externen Beratern)?

Die Beraterinnen und Berater am Medienzentrum Mittelbaden in Bühl haben im Schuljahr 2019/2020 an 76 Beratungsterminen Schulen in den Orten Baden-Baden, Bühl, Bühlertal, Hügelsheim, Lichtenau, Ottersweiler, Rheinmünster und Sinzheim bei der Medienentwicklungsplanung unterstützt. Diese Beratungsleistungen hatten insgesamt einen zeitlichen Umfang von 162 Stunden. Neben der individuellen Beratung von Schulen sind hierbei auch gebündelte Veranstaltungen eingeschlossen, bei denen mehrere Schulen gemeinsam informiert und beraten wurden.

Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Medienzentrums Mittelbaden waren hierbei auch noch vom Landesmedienzentrum koordinierte medienpädagogische Beraterinnen und Berater sowie Schulnetzberaterinnen und -berater im Wahlkreis 33 tätig.

8. Welche Schulen im Wahlkreis 33 konnten bereits von finanziellen Mitteln (z. B. des DigitalPakts Schule bzw. des Sofortausstattungsprogramms) profitieren, um Investitionen in den Aufbau oder die Verbesserung digitaler schulischer Infrastrukturen voranzutreiben (mit Angabe über jeweilige Höhe und Mittelverwendung)?

Grundsätzlich ist nur eine Information nach Schulträgern möglich, da nur Schulträger förderberechtigt sind und die Mittel des DigitalPakts durch die Schulträger auf die Schulen ihres Zuständigkeitsbereiches verteilt werden. Den kommunalen und freien Trägern im Wahlkreis 33 stehen insgesamt folgende Mittel aus dem DigitalPakt Schule und dem Sofortausstattungsprogramm zur Verfügung:

Wahlkreis 33	Sofortausstattungsprogramm (in Euro)	DigitalPakt Schule (in Euro)	Gesamt (in Euro)
Baden-Baden	683.196	3.320.300	4.003.496
Stadt Bühl	284.385	2.200.600	2.484.985
Bühlertal	40.773	177.100	217.873
Hügelsheim	27.039	131.300	158.339
Lichtenau	13.819	46.500	60.319
Ottersweier	29.270	164.200	193.470
Rheinmünster	57.169	280.400	337.569
Sinzheim	68.586	275.300	343.886
Summe	1.204.237	6.595.700	7.799.937

Die für Träger öffentlicher Schulen zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Sofortausstattungsprogramm wurden bereits auf die Stadt- und Landkreise verteilt. Die Landkreise haben die Mittel nach einem festgelegten Verteilungsschlüssel an die jeweiligen Gebietskörperschaften weitergeleitet.

Für folgende Schulen aus dem Wahlkreis 33 liegen bereits Bewilligungen aus dem DigitalPakt Schule vor:

Name Schule	bewilligter Betrag in Euro	Mittelverwendung
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (Bühl)	13.680	Neuanschaffung von digitalen Endgeräten
Rheintalschule (Bühl)	35.200	Ausstattung und Installation der Klassenzimmer mit PCs und Bildschirmen; Hardware und Installation für WLAN-Infrastruktur im Schulgebäude.
Maria-Victoria-Schule Grund- und Werkrealschule (Gemeinde Ottersweier)	74.399	Erneuerung Server und Computerraum. Das WLAN-Netz soll flächendeckend in der Schule ausgebaut werden. Beschaffung mobiler Endgeräte. Ausstattung von Klassenzimmern mit Präsentationstechnik (Displays und Mediaplayer).
Grundschule Unzhurst (Gemeinde Ottersweier)	42.400	Erneuerung und Ausstattung IT-Infrastruktur

9. Gibt es eine Frist zum Abruf der Mittel aus dem Sofortausstattungsprogramm?

Für das Sofortausstattungsprogramm bedarf es keiner Antragsstellung und daher auch keines Mittelabrufs.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport